

Die innere Ernte

EINE BRUDERSCHAFTSLEHRE VON WHITE EAGLE

Wir bringen allen liebevolle Grüße und eine Botschaft der Hoffnung. Das ist es, was ihr alle braucht; ihr braucht ständige Beruhigung, was den vor euch liegenden Weg betrifft. Auch wir wissen, wie dunkel die Erde ist, und wie leicht ihr von ihren Nebeln und Schatten eingeschlossen werdet. Die einzige Weise, um auf dem geistigen Pfad voran zu kommen, ist, euch unablässig zu bemühen. Legt Mammon und Materialismus beiseite und erhebt täglich wie Kinder eure Herzen zu Gott – zu dem EWIGEN GEIST, dem EWIGEN LICHT. Dann könnt ihr gar nicht anders, als die Liebe, den Frieden und die Gewissheit dieses Lebens des GEISTES zu fühlen.

Euer gegenwärtiges Zeitalter hat ein Wachstum des Mentalkörpers mit sich gebracht, dies hin wiederum hat Enthüllungen von Naturgeheimnissen zur Folge gehabt. Das macht zwar euer physisches Leben leichter, ist aber auch eine Barriere gegen spirituelles Verstehen. Das müsst ihr euch immer wieder ins Gedächtnis rufen, denn körperliche Entspannung und Wohlbefinden neigen dazu, den Geist des Menschen zu beherrschen. Daher ist es notwendig, dass ihr euch unaufhörlich daran erinnert, dass das wahre Leben Geist ist. Nur auf diese Weise könnt ihr vorwärts und aufwärts schreiten zu immer größerem Verständnis und dem Gewahrwerden des Wunders und der Schönheit des Plans des Schöpfers.

In dieser Zeit fühlt ihr ein Aufwallen von Dankbarkeit, denn ihr feiert das Erntedankfest. Wir möchten euch aber sagen, dass viermal im Jahr – zur Zeit der Weihnachts- oder Wintersonnenwende, zur Sommersonnenwende und ebenso bei der Tagundnachtgleiche im Frühling und im Herbst ein vermehrtes Ausgießen der Sonne oder des geistigen Sonnenlichtes erfolgt. Diese vier Feste werden immer noch in den heutigen religiösen Zeremonien gefeiert. Dies ist die Ursache für eure Dankbarkeit zur Weihnachtszeit und erklärt sie, ebenso wie eure Freude beim Kommen des Frühlings – ihr wisst, wie begeistert ihr alle zur Frühlingszeit seid! Dann, wenn die Sonne in ihrem Zenit steht – das ist die Sommersonnenwende –, fühlt ihr euch wiederum belebt und ihr seid voller Freude über die Blumen und die reifenden Früchte der Erde. Dann kommt die Tagundnachtgleiche im Herbst, das Eintragen der Ernte, was wiederum Anlass zu tiefer Dankbarkeit gibt. Trotz des Materialismus wird die Menschheit für diese Gegebenheiten immer empfänglich sein. Und dies ist richtig so: denn diese Feste, die immer noch in euren christlichen Kirchen gefeiert werden, sind so alt wie die Welt selbst.

Lehren ähnlich der von Jesus dem Christus sind durch alle Zeitalter hindurch verbreitet worden. Es gibt noch Spuren der alten Lehren des Osiris, die in den Sonnentempeln von Atlantis entstanden. Etwa die gleiche Lehre lag dem Bau der Pyramide zugrunde; da habt ihr das vollkommene Symbol des einen wahren Lebens, sollen wir es das allumfassende Christusleben nennen? Ihr werdet gleiche Lehren in der vedischen Religion finden - in der ägyptischen, in der griechischen und in der frühen christlichen. Was ist dann also die Grundlage dieser Weltreligion? Wie die Pyramide ist sie auf rechten Winkeln* erbaut, das bedeutet: Wahrheit, die auf fes-

* Anm. d. Übers.: der engl. Ausdruck „on the square“ ist doppeldeutig: a) rechtwinklig b) ehrlich, anständig

tem und solidem Grund steht. Die alten Steinmetze wurden gelehrt so zu bauen, oder in anderen Worten: durch die Qualität der Ausführung des Werkes ihre Bruderschaft mit dem Leben kund zu tun. Sie wurden gelehrt, wie ihr heute gelehrt werdet, dass ihr euren Bruder nicht verletzen könnt, ohne letztendlich euch selbst und sogar die ganze Struktur des geistigen Lebens zu verletzen. Jesus kam mit derselben Botschaft: *Du sollst den HERRN DEINEN GOTT, lieben mit deinem ganzen Herzen, deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Gemüt, und deinen Nachbarn, deinen Bruder, wie dich selbst.* Auf diesen beiden Gesetzen – auf diesen beiden Dingen – beruhen das ganze Gesetz und die Propheten. Dies ist ein so einfaches Gesetz – und wird dennoch im modernen Leben so weitgehend missachtet.

Würde die Menschheit sich doch nur bemühen, Dunkelheit und Niedergeschlagenheit zu vertreiben, und ebenso die Angewohnheit, zu zerstören – nämlich destruktive Gedanken zu denken, destruktive Worte zu sprechen – und sich konstruktiven Worten, liebevollen Gedanken und liebevollen Handlungen zuwenden, dann würde guter Fortschritt auf dem Weg gemacht werden. Wir wissen, dass dies die Grundlage für alles Wahre und Bleibende ist. Jesus der Christus gab in seinen Lehren und auch in seinem Leben selbst das Beispiel, wie Mann und Frau leben sollten. Er wurde dreimal in Versuchung geführt. In jeder Versuchung kann man das Überwinden der niederen Natur sehen, die Ablehnung, die spirituelle Kraft für seine eigene Erhöhung zu benutzen. Die drei waren die Versuchung des Körpers, die Versuchung des Verstandes und die Versuchung des Geistes. Er bezwang sie alle drei und zeigte so: das ist es, was auch ihr tun müsst. Dann werdet ihr endlich frei.

In etwa gleiches lehrte Buddha, als er den Menschen den Weg zeigte, sich selbst vom Rad der Wiedergeburt zu befreien. Auch er lehrte, dass das Individuum für all seine oder ihre Handlungen verantwortlich ist.

Jede Handlung bringt die ihr angemessene Belohnung, bringt das ihr angemessene Ergebnis. Eine Handlung ist wie ein in die Erde gesätes Saatkorn (im physischen Leben) und der Ertrag dieser Handlung muss geerntet werden. Die Welt ist sich heute im Allgemeinen nur zu bewusst der karmischen Schuld, die bezahlt werden muss als Folge falscher Handlung, grausamer Handlung, als das Resultat von Hass des einen gegenüber einem anderen, eines Landes gegenüber einem anderen. Ihr könnt nicht Unkraut säen und Weizen ernten wollen. Dies ist es, was all die HOHEN WESEN, die aus dem KREIS des STERNS zu dieser Erde kamen, lehrten. Diese Botschaften werden immer wieder durchgegeben. Wir Boten von niedrigerem Rang sind angewiesen, eben dieselbe Wahrheit zu bringen. Wir können ihr nur in einem weniger kraftvollen und weniger schönen Grad Stimme verleihen als es die HOHEN WESEN in der Vergangenheit getan haben. Zudem habt ihr immer noch die Aufzeichnungen, welche diese Heiligen Gottes sichtbar für euch zurückgelassen haben.

Unter den größten aller Symbole der Vergangenheit ist die große Pyramide von Gizeh, die das ganze Leben des Menschen symbolisiert, welches eine Säule der Bruderschaft auf rechte Winkel gegründet sein sollte – für alle so deutlich sichtbar, dass jedermann erkennen müsste, dass die menschliche Familie als ganzes unter der liebevollen Fürsorge und dem Plan von Vater-Mutter-Gott ist. Jede Seite der Pyramide ist ein Dreieck, das euch daran erinnert, dass eure Bestrebungen hinauf zum Scheitelpunkt gehen müssen. Die Sonne scheint auf alle vier Seiten der Säule, auf alle vier Dreiecke. Mit diesen vier ist das große Ausströmen der geistigen Sonne während aller vier Jahreszeiten gemeint. Die geistige Sonne befähigt euch, diese spiritu-

elle Hilfe und Anregung zu empfangen, ohne die ihr euer Ziel nicht erreichen könnt. Denkt nicht, dass die christliche Religion mit dem Kommen des geliebten Meisters Jesus entstand. Eine entsprechende Religion ist immer in verschiedenem Gewand und unter verschiedenen Symbolen, dem Alter der Menschheit entsprechend, angeboten worden. Und indem Männer und Frauen in der geistigen Entfaltung voranschreiten, wird ihnen noch feinere und schönere Wahrheit zuteil. In der Tat ist dies bereits geschehen, denn das höchste Symbol, das bisher offenbart wurde, ist das des sechsstrahligen STERNS, ein Symbol eines heiligen und perfekten Lebens.

Aus: ☆ Engl. Stella Polaris –
White Eagle Publishing Trust
Übers.: K. u. K. M. März 2003